Beiträge zur Anatomie eines weiblichen Gorilla.

Gesammelt von

Prof. **W. Kükenthal**, Breslau.

Während die anatomische Literatur über Orang-Utan, Chimpanse und Gibbon eine recht reichhaltige zu nennen ist, lassen unsere Kenntnisse der Anatomie des Gorilla noch immmer viel zu wünschen übrig.

Der Grund liegt in der Schwierigkeit, geeignetes Material zu erwerben. Im Gegensatz zu den anderen Anthropoiden sind Gorillas nur sehr selten in zoologische Gärten gelangt, und es war ein besonders glücklicher Umstand, daß der Breslauer zoologische Garten im Besitze eines Gorillaweibchens war, das 7 Jahre lang am Leben blieb. Als es im Oktober 1904 starb, wurde es von mir für unser Zoologisches Museum erworben. In erster Linie mußte es mir natürlich darauf ankommen, eine möglichst naturgetreue dermoplastische Aufstellung des kostbaren Objektes für unsere Sammlung zu erhalten, und es ließ sich nicht umgehen, ein alsbaldiges Abpräparieren des Felles vorzunehmen, doch habe ich mir Mühe gegeben alle übrigen Teile gut zu konservieren, um anatomische Studien an ihnen zu ermöglichen.

Mehrere Kollegen erklärten sich zur Uebernahme der Bearbeitung einzelner Organe, wie Organsysteme bereit, und waren mit dem Plane einverstanden die betreffenden, in sich abgeschlossenen Publikationen gesammelt erscheinen zu lassen. Die Vorteile, welche eine solche einheitliche Veröffentlichung der an einem Exemplare gewonnenen Resultate bietet, brauche ich wohl nicht weiter zu begründen und bemerke nur, daß dieser ersten Serie von Bearbeitungen hoffentlich bald eine zweite folgen wird.

Breslau, im April 1906.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: NF_34

Autor(en)/Author(s): Kükenthal Wilhelm

Artikel/Article: Beiträge zur Anatomie eines weiblichen Gorilla. 607